

# Feller

Nr. 2/2014

# Aktuell



## Schlichtweg begeistert – logistische Meisterleistung!

Interview: Online Zeit sparen und Sicherheit erhöhen → Seite 10  
Erfolgstory: «mehr als wohnen» – der Name ist Programm → Seite 22



## Innovation ist bei Feller Tradition

---

Geschätzte Leserinnen und Leser

Konstanz und Innovation bestimmen das Denken und Handeln bei Feller seit über hundert Jahren. Und sie sorgen auch dafür, dass wir seit 1909 mit Erfolg hochwertige Produkte «Made in Horgen» am Zürichsee entwickeln und produzieren. Dabei sind der technologische und der gesellschaftliche Wandel ständige Begleiter und Herausforderungen.

Die Elektroinstallationsbranche steht in den nächsten Jahren vor spannenden Aufgaben: Die Bautätigkeit in der Schweiz befindet sich gemäss dem Schweizer Bau- und Installationsverband zwar in einer Konsolidierungsphase, ein Rückgang ist aber bisher nicht in Sicht. Natürlich sind auch einige Fragezeichen zu setzen: Die Auswirkungen des Zweitwohnungsgesetzes, der Masseneinwanderungsinitiative sowie des neuen Raumplanungsgesetzes sind noch nicht abschätzbar. Umso mehr sind Flexibilität und Offenheit gefragt.

Für die Elektroinstallationsbranche eröffnen sich derzeit auch vielversprechende Marktchancen: Neue Bedürfnisse in den Bereichen Energieeffizienz und Energiemanagement ermöglichen innovative und überzeugende Lösungen bei Connectivity, Komfort und Sicherheit.

Um die Zukunft mit Schwung anzugehen, investiert Feller laufend in den Standort Schweiz. Beispielsweise optimieren wir stets die Logistik und die Produktverfügbarkeit für unsere Kunden, vom Grosshändler bis zum Installateur. Zudem arbeiten wir intensiv an der Ausbildung von Fachkräften, der Digitalisierung des Kaufprozesses und natürlich der Entwicklung hochwertiger neuer Lösungen für Gebäudeautomation, Türsprechsysteme, Zutrittskontrolle, Netzwerke und Apps.

Feller stellt sich all diesen Herausforderungen mit Innovationsgeist und Konstanz für ein erklärtes Ziel: Ihren Erfolg.

Ich wünsche Ihnen ein informatives und erfrischendes Lesevergnügen.

A stylized, handwritten signature in red ink, appearing to read 'R. Steinmann'.

**Reto Steinmann**  
COO, Feller AG



# 6

Perfekte Feller  
Verfügbarkeit  
dank optimaler  
Teamarbeit



# 14

OVAVERVA:  
Hightech-Spass auf  
1'856 Metern ü. M.

# 21

«mehr als wohnen»  
Gemeinsam im  
Innovationslabor



# 0018

James Bond:  
Drehbuch für  
einen Wohnraum

Produkt-Highlight: durchdachte Lösungen für mehr Sicherheit	4
Hinter den Kulissen: Fertigung auf Bestellung	6
Interview: Florian Fretz über sportliche Ziele im Online-Bereich	10
Kundenberatung: der Schlüssel zum Erfolg seit über 100 Jahren	12
Ausbildung: ein Einblick in die neue Feller Ausbildungsbroschüre 2015	13
Erfolgsstory: OVAVERVA – nicht nur für Hightech-Freaks ein Spass	14
Homestory: mit James Bond in der Komfortzone	18
Erfolgsstory: «mehr als wohnen» – Mehrwert mit überzeugenden Eigenschaften	21
Produktneuheiten: mit Feller zum Erfolg	24
Wettbewerb: ab in die Berge – Gewinnen Sie einen Aufenthalt in St. Moritz	27

#### Impressum

Herausgeber | Feller AG, 8810 Horgen, Marketing Kommunikation Nicole Kitrinias  
Tel. 044 728 72 72, Fax 044 728 72 99, info@feller.ch, www.feller.ch

Redaktion und Gestaltung | gestalten AG, Zürich  
Druck | Sonderegger Druck AG, Weinfelden



## Steckdose mit integrierter Spannungsanzeige

Sicherheit verlangt qualitativ hervorragende und zuverlässige Produkte. Seit 2007 bietet Feller die komplett halogenfreie Steckdose mit integrierter Spannungsanzeige an.

Wenn die LED leuchtet, steht die Steckdose unter Spannung und die medizinische Apparatur wird mit Strom versorgt. Leuchtet die LED nicht, muss die Installation überprüft werden.

Orange Steckdosen für Sondernetze weisen auf eine unterbrochslose Spannungsversorgung hin, die LED indiziert zusätzlich den korrekten Betrieb.

# Sicher mit LED

**Ab Januar 2015 müssen in Operationssälen von Schweizer Spitälern von Gesetzes wegen Steckdosen mit Spannungsanzeige verwendet werden. Feller bietet solche Steckdosen bereits seit 2007 in diversen Varianten an. Das Spitalpersonal erkennt an der integrierten LED, ob die Steckdose unter Spannung steht oder nicht. Dies kann im Notfall überlebenswichtig sein.**

Die überarbeitete Niederspannungs-Installationsnorm (NIN 2015) für den Anschluss medizinischer elektrischer Geräte in Operationssälen und ähnlichen Bereichen fordert ab Anfang des nächsten Jahres, dass Steckdosen zwingend mit einer Spannungsanzeige ausgestattet sind. Dies gilt für alle Neu-, aber auch für bestehende Installationen, an welchen Anpassungen vorgenommen werden.

### **Feller bietet die nötige Vielfalt**

Bereits im Jahr 2007 hat Feller eine umfassende Steckdosenfamilie mit integrierter Spannungsanzeige entwickelt. Die Steckdosen sind sowohl in der Designlinie EDIZIO due colore mit ihren zwölf Farben als auch in der Feller Standardausführung erhältlich. Zudem gibt es verschiedene Nassvarianten mit Schutzdeckel. Das umfangreiche Feller Sortiment umfasst Einfach-, Zweifach- und Dreifachsteckdosen in 10- oder 16-Ampere-Ausführungen.

«Endlich schreibt die NIN 2015 auch in der Schweiz vor, dass in den kritischen Spitalbereichen beleuchtete Steckdosen installiert werden müssen. Dass Feller diese bewährte Produktfamilie seit Jahren liefern kann, hilft bei der professionellen Umsetzung dieser Forderung.»

Armin Sollberger, Standardization Manager (Normenverantwortlicher), Feller AG



Für alle Anforderungen die passende Lösung: Feller Steckdosen mit integrierter Spannungsanzeige.



### Clevere Details

Die Linse der LED-Spannungsanzeige ist matt und bombiert. Dadurch wird das Licht fein gestreut, es blendet nicht und ist für das Personal auch von der Seite her gut erkennbar. Besonders praktisch ist, dass sich die langlebige LED einfach von vorne – ohne Demontage des Steckdoseneinsatzes – jederzeit austauschen lässt. Die LED kommt mit einer geringen Stromaufnahme von 1.0 mA aus. Standardmässig werden die Steckdosen mit einer grünen LED ausgeliefert. Auf Wunsch ist die LED auch in den Farben Weiss, Gelb, Rot und Blau verfügbar.

### Durchdachte Lösungen für mehr Sicherheit

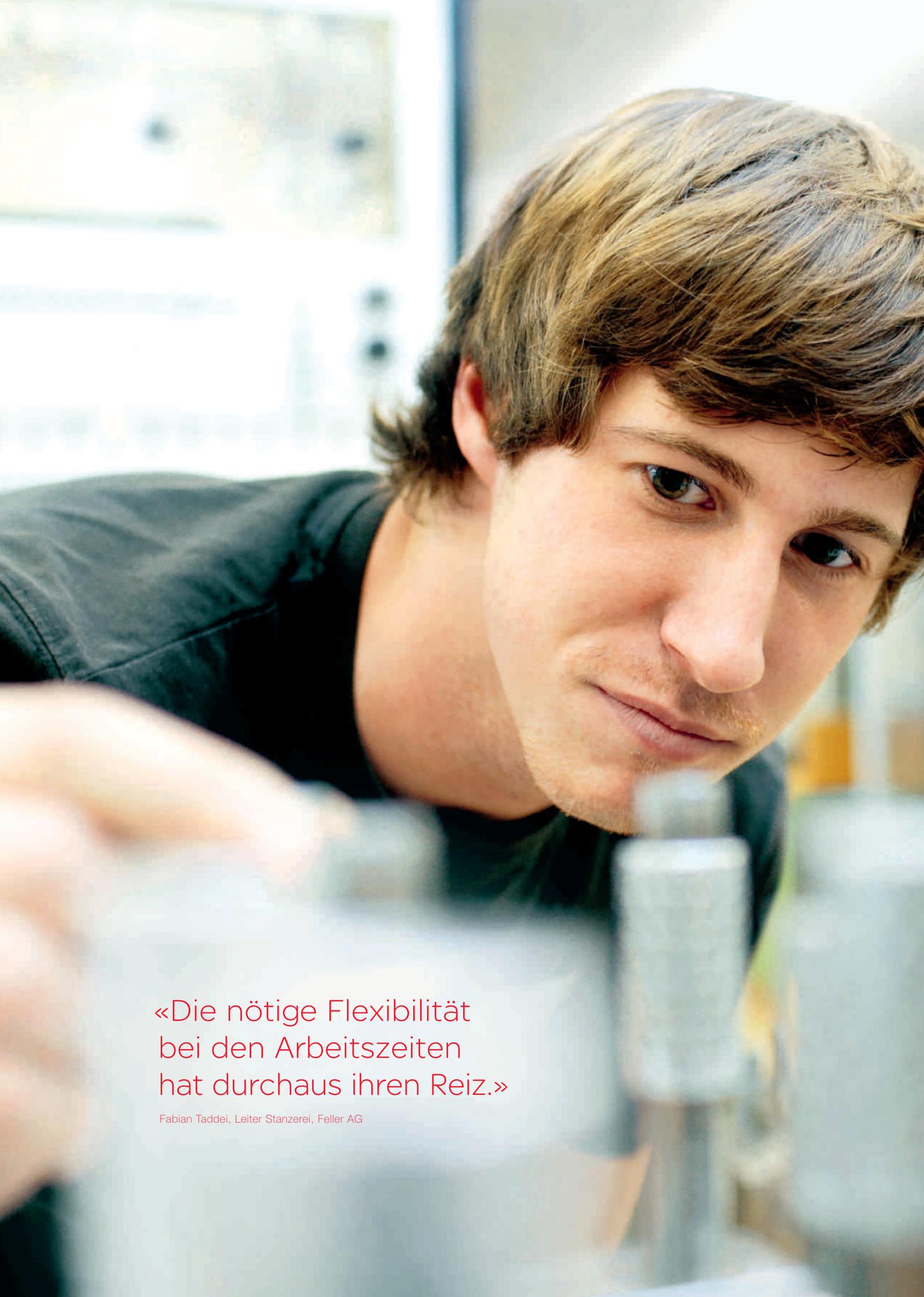
Feller Steckdosen mit Spannungsanzeige sorgen für Klarheit und Sicherheit beim Spitalpersonal – und somit auch für das Wohl der Patienten. Darüber hinaus eignen sie sich auch hervorragend für Konferenz- und Tagungsräume, in denen es sinnvoll ist, dass der Nutzer erkennt, ob die Steckdose unter Spannung steht oder nicht. ⚠

### Das steht in der NIN 2015 zum Thema

Sinngemässe Zusammenfassung von «Steckdosen mit Spannungsanzeige» (aus NIN 2015, Abschnitt 7.10.5.5.8): Steckdosen für medizinisch genutzte Bereiche der Gruppe 2<sup>1</sup>, die für den Anschluss medizinischer elektrischer Geräte vorgesehen sind, müssen mit einer Spannungsanzeige versehen sein. Für die LED der Spannungsanzeige wird grünes Licht bevorzugt. An jedem Patientenbehandlungsplatz müssen die Steckdosen folgendermassen angeordnet sein:

- Jede Steckdose wird von einem einzelnen geschützten Stromkreis versorgt oder
- mehrere Steckdosen werden auf mindestens zwei separate Stromkreise aufgeteilt.
- Jeder Stromkreis sollte vorzugsweise nur Steckdosen versorgen, die einem Behandlungsplatz zugewiesen sind.

<sup>1</sup>Medizinisch genutzte Bereiche der Gruppe 2 sind in der Regel Operationsräume, in denen intrakardiale Verfahren oder lebenswichtige Behandlungen und chirurgische Operationen durchgeführt werden und in denen ein Unterbruch der Stromversorgung Lebensgefahr für den Patienten bedeuten kann.



«Die nötige Flexibilität  
bei den Arbeitszeiten  
hat durchaus ihren Reiz.»

Fabian Taddei, Leiter Stanzerei, Feller AG

Höchste Ansprüche  
an die Logistik

---

# Fertigung auf Bestellung



Trotz neuesten Anlagen ist in der Fertigung von Feller nach wie vor viel Handarbeit gefordert.

**Um die perfekte Verfügbarkeit der Feller Produkte sicherzustellen, werden die Fertigungsprozesse laufend optimiert. Aber nur dank enormer Flexibilität und grosser Motivation der Mitarbeitenden kommen die Produkte schliesslich rechtzeitig zum Kunden.**

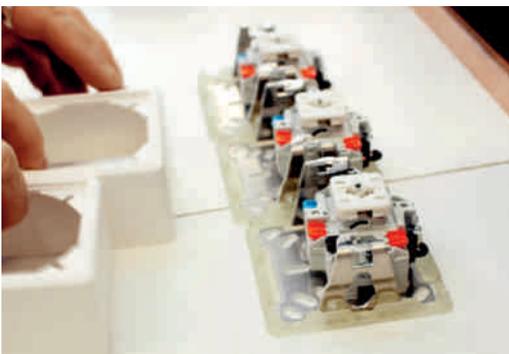
---

Ein Sortiment von nicht weniger als 65'000 Artikeln bildet eine wichtige Grundlage des Erfolgs der Feller AG. Wer sich jetzt aber riesige Lagerhallen mit endlosen Regalen vorstellt, wird bald eines Besseren belehrt. Denn sämtliche eingehenden Bestellungen werden nach der Eingangskontrolle direkt der Produktion übergeben und eigens für den Kunden ausgeführt. Ein Lager gibt es also gar nicht. Und das bei über 1'300 Bestellungen pro Tag. Wobei eine Bestellung nicht einfach eine Bestellung ist. Über 90% davon beinhalten sehr kleine Stückzahlen zwischen 1 und 50 Stück. All diese Artikel gilt es gemäss Kundenwunsch einzeln zu fertigen, und zwar so rasch, dass sie spätestens nach drei Tagen beim Kunden sind.

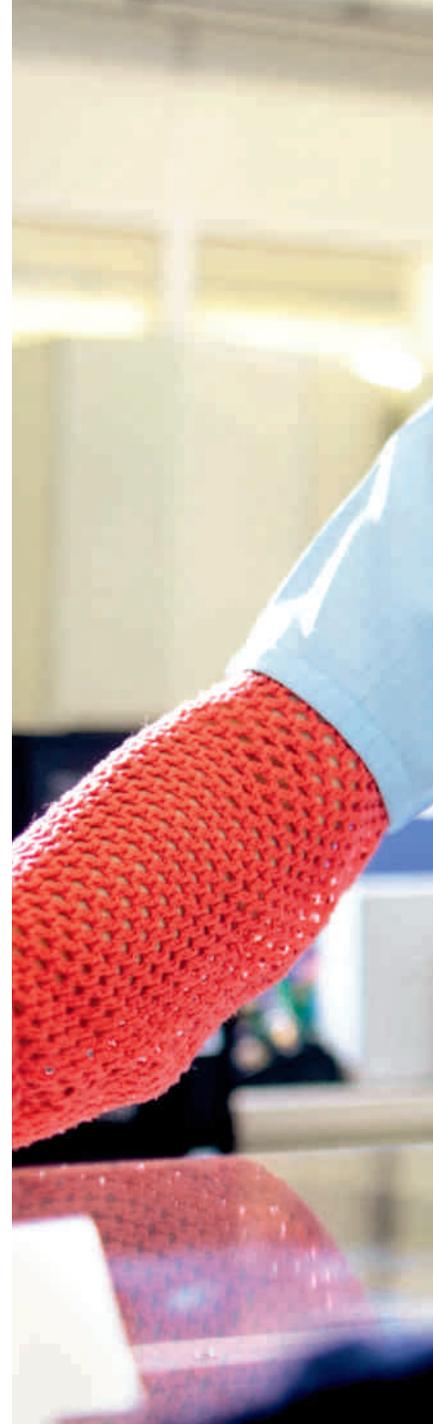
Dieses ehrgeizige Limit können wir in 98% der Fälle einhalten. Die enge Zeitspanne bedeutet aber auch, dass nicht nur die Produktion, sondern auch der Versand innerhalb von zwei Tagen erfolgen muss. Da muss jeder Arbeitsschritt perfekt sitzen.

## **Flexibilität der Mitarbeitenden**

Die engen Zeitlimits stellen hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Erfüllbar sind sie nur dank dem grossen Engagement und der Flexibilität der 170 Mitarbeitenden, die bei Feller mit der Fertigung der Produkte beschäftigt sind. Sie beherr-



65'000 einzelne Artikelbausteine, Herzblut, Flexibilität und Präzision sind die Basis für Feller Produkte «Made in Horgen».



schen das perfekte Zusammenspiel der Prozesse und bringen die nötige Erfahrung mit – auch wenn Improvisation gefragt ist. Logisch, dass auch die Arbeitszeiten flexibel gehandhabt werden müssen: Wird viel bestellt, arbeitet das Team länger und stellt so sicher, dass jeder Kunde rechtzeitig mit seiner Bestellung beliefert wird. Diese Flexibilität ist nur dank Jahresarbeitszeiten und sorgfältigen Absprachen untereinander möglich.

### Vom Einzelstück bis zum Grossauftrag

Kleinserien mit individuellen Kundenwünschen werden von den Mitarbeitenden nach wie vor Stück für Stück von Hand gefertigt. Eine einfachere und schnellere Alternative zur Handfertigung ist die vollautomatische Produktionsanlage für Kleinkombinationen und Druckschalter. Diese setzt die Kombination selbstständig aus vorgefertigten Komponenten zusammen, die der Maschine zur Verfügung stehen. Feller kann so rund 12'000 verschiedene Artikelvarianten produzieren.

Alle Aufträge, ob Einzelstücke oder Grossserien, laufen somit rasch und zuverlässig durch diese Produktionsstrasse. Jeder fertige Artikel wird einer Abschlussprüfung unterzogen, geht an die Spedition und wird dort mit weiteren Bestellungen desselben Kunden zusammengeführt und versandt.



### Grosshandel als Logistikpartner

Eine wichtige Rolle in der Logistik von Feller AG spielt der Grosshandel. Er ist zentrale Anlaufstelle für die rund 3'500 Elektriker in der Schweiz. Der Grosshandel hat in den lokalen Verkaufsniederlassungen ein nahezu vollständiges Sortiment von Feller Produkten an Lager. So kann er die Kunden noch schneller bedienen. Wenn nötig, sogar mit zwei Lieferungen pro Tag direkt auf die Baustelle.

### Effizienz ist ein Marktvorteil

In naher Zukunft wird auch die Disposition mithilfe des Online-Katalogs (siehe Interview mit Florian Fretz auf Seite 10) einen direkten Einfluss auf den Fertigungsprozess haben. Grosshandel und Installateure werden einbezogen. Denn nur mit dem perfekten Zusammenspiel der gesamten Logistikkette sind täglich Höchstleistungen zu erzielen. 🚚

«Wir fertigen und montieren auf Kundenbestellung mit einer hervorragenden Verfügbarkeit. Das ist unsere Stärke.»

Martin Eberle,  
Leiter Industrie, Feller AG



Mit Volldampf in die Zukunft

# Der Online-Katalog ist da!

Der Online-Katalog von Feller vereinfacht den gesamten Planungsprozess aller Elektroinstallationsprojekte von der Auswahl der Produkte über die Disposition bis hin zur Bestellung. Der Mehrwert für die Kunden von Feller ist enorm. Das Interview mit Florian Fretz zeigt, wie schnell und in welchem Umfang dieses Projekt bei Feller umgesetzt wurde.



Dirk Frank von lanEO im Gespräch mit Florian Fretz zum neuen Online-Katalog.



**Florian Fretz**, Teamleiter Datenmanagement und Teilprojektleiter Online-Katalog bei Feller AG in Horgen.

## **Florian Fretz, ist der Online-Katalog, der allen Feller Kunden ab dem 1. Oktober zur Verfügung steht, ein eigenständiges Werkzeug?**

Nein, der neue Feller Online-Katalog ist eigentlich «nur» ein Teilprojekt innerhalb der gesamthaften Digitalisierung unserer Informationen. Diese hat mit der neuen Website angefangen, und wir werden nun immer mehr Inhalte für alle möglichen Anwendungen und Bereiche webbasiert zur Verfügung stellen. Der Online-Katalog ist vor allem für den Installateur und den Grosshandel von grossem Nutzen. Das Disponieren der Produkte für Kundenprojekte wird dadurch sehr viel einfacher.

## **Wann wurde das Projekt Online-Katalog bei Feller gestartet?**

Ende 2013 haben wir im Team begonnen, erste Teilbereiche des Projektes zu definieren. Diese Teilbereiche wurden in anschliessenden Workshops in Zusammenarbeit mit internen und externen Teams weiterentwickelt. Intern waren insbesondere Kundenberater und Mitarbeiter aus dem Support involviert; so konnten die Bedürfnisse der Kunden optimal berücksichtigt werden.

## **Ihr habt erst Ende 2013 mit dem Projekt begonnen?**

Ja, die Umsetzung ist sehr sportlich (lacht), zumal viel an der Datenstruktur angepasst werden musste. Nur dank der engagierten Mitarbeit und den sehr konstruktiven Workshops mit allen Projektbeteiligten und Agenturen war dies machbar. Mit einigen externen Partnern arbeiten wir schon länger zusammen, das vereinfachte die Umsetzung. Zeit konnten wir sparen, indem einzelne Teilprojekte parallel vorangetrieben wurden.

## **Was verstehst du unter «Teilprojekt»?**

Zum Beispiel Funktionen des Online-Katalogs wie Suchen, Filtern, Artikel merken, Vergleichen, Disponieren, Kombinieren, Beschriften und dergleichen. Das alles musste definiert werden, was mehrheitlich in Workshops geschah. Auf dieser Basis wurden die Vorgaben formuliert und die Umsetzung in Angriff genommen. Anhand erster Beispielseiten haben wir jeden einzelnen Teilbereich getestet, dann die Usability optimiert und schliesslich in der Endversion finalisiert.

### **Projektteam Digitale Medien bei Feller AG**

Martin Schnider (Projektleitung)  
Daniel Wieser (Webmaster)  
Florian Fretz (Leitung Datenmanagement, TPL Online-Katalog)  
Markus Biedermann (Business Development)  
Denise Schneeberger (Digital Communication)



### Kannst du uns ein besonders wichtiges Teilprojekt nennen?

In einem solchen Projekt hat jedes Detail seine Wichtigkeit; hier ein Beispiel: Sehr spannend war das Kombinationstool. Dieses wird in der Praxis ein nützliches Hilfsmittel bei der Konfiguration von Bedienstellen sein. Der Installateur wählt im Kombinationstool den Grundrahmen und positioniert da-

rin per «drag and drop» alle passenden sowie verfügbaren Schalter, Steckdosen oder weitere Produkte. Natürlich kann er auch die gewünschte Farbe wählen. Je nach Projektgrösse wiederholt sich das Ganze z. B. für einzelne Bedien- oder Steckdosenstellen, die es zu realisieren gibt.

### Bietet das Tool auch Zusatzinformationen?

Ja, und auch das war ein Teilprojekt. Wir definierten im Team, welches die häufigsten Fragen aus Kundensicht sind. Im Online-Katalog sind nun alle nötigen Installationsanleitungen, Verweise auf Apps oder auch Schemas etc. direkt beim Produkt unter «Zusatzinformationen» hinterlegt. Ein mächtiges, datenbankbasiertes Tool ist so entstanden, das in nächster Zeit mit weiteren, auch sortimentspezifischen Zusatzinformationen ergänzt wird.

### Der Online-Katalog setzt auf Disponierung – wie ist das genau zu verstehen?

Nehmen wir zum Beispiel das Projekt «mehr als wohnen», das in diesem Magazin vorgestellt wird. Der Installateur kann die Disponierung im Online-Katalog analog zur Realität aufbauen: von der Gesamtüberbauung zum Haus, zur Wohnung bis zum einzelnen Zimmer. In jedem Raum werden die nötigen Produkte geplant und können so strukturiert in den Warenkorb übernommen werden. Die Übertragung der Daten kann elektronisch aus dem Tool direkt an den Grosshandel erfolgen. Das steigert die Effizienz enorm, denn alles muss nur noch einmal erfasst oder eben disponiert werden.

### Welche Rolle spielt der Grosshandel?

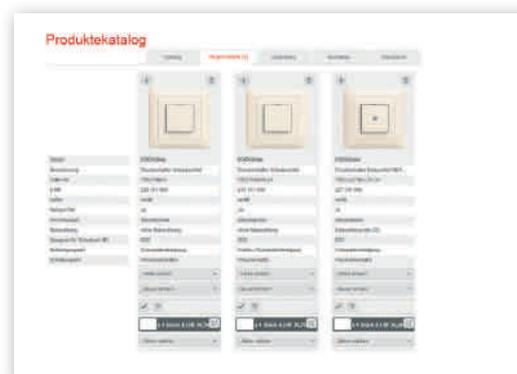
Das Tool kann – wie bereits erwähnt – alle Daten digital zum Grosshandel übertragen. So müssen keine Bestellblätter mehr abgetippt werden. Die gleichen Daten mehrmals zu erfassen entfällt. Die Tools, wie zum Beispiel das Kombinations- oder auch das Beschriftungstool, sind so aufgebaut, dass sie direkt in die E-Commerce-Plattform des Grosshandels eingebaut werden können. So muss der Grosshandel diese Anwendungen auf seiner Website nicht nochmals neu programmieren. Dadurch werden enorme Kosten gespart, die Sicherheit steigt und Fehlerquellen werden eliminiert.

### Der Online-Katalog ist eine solide Basis – was bringt die Zukunft?

Wir haben dazu in den Workshops viele Ideen kreiert. Die Digitalisierung von Wissen und Informationen hat bei Feller ein enormes Potenzial. Im Moment hat allerdings die optimale Einführung des Online-Katalogs bei unseren Kunden Priorität. Denn hat der Kunde erst realisiert, welchen Zeit- und Sicherheitsvorteil ihm der Online-Katalog bringt, wird er das Tool nicht mehr missen wollen. Was als Nächstes kommt? Da lassen wir uns noch nicht in die Karten schauen (schmunzelt). ☺

### Hier war wohl jemand schneller!

Denn der Feller Microcleaner für Ihr mobiles Gerät ist bereits weg. Fragen Sie Ihren Feller Berater.



Screenshot 1: Artikel anhand der Merkmale verglichen

Screenshot 2: Beschriftungsmodule zur individuellen Beschriftung von Apparaten

Der Zugang zum Online-Katalog erfolgt direkt via Feller.ch. Kunden können sich für die Nutzung des Online-Katalogs anmelden. Bei bestehenden Clixx-Kunden wird der Zugang automatisch übernommen. [www.feller.ch/online-katalog](http://www.feller.ch/online-katalog)

# Beste Beratung seit über 100 Jahren



«Das umfassende Dienstleistungsangebot  
ist eine Säule unseres Erfolgs!»

Armand Nussbaum, Leiter Verkauf, Feller AG

**Seit über 100 Jahren setzt sich Feller dafür ein, ihren Kunden Partner zur Seite zu stellen, auf deren Erfahrung, Qualitätsbewusstsein und Designkompetenz sie sich vollständig verlassen können.**

Projekte wie das Chalet von Nadia und Daniel Berrod oder das Projekt «mehr als wohnen» (S. 18 und S. 21) verdeutlichen, wie wichtig ein optimaler Feller Kundensupport ist.

## Stetig neue Anforderungen

Ein immer schnellerer Innovationsrhythmus, wachsende Märkte, neue Technologien und anspruchsvolle, gut informierte Bauherren stellen hohe Anforderungen an alle Kundenberater. Feller und Schneider Electric nehmen diese Herausforderung an und schaffen die Voraussetzungen dafür, dass die Zukunft für ihre Kunden und die Unternehmen selbst vielversprechend aussieht.

## So nah wie möglich beim Kunden

Bei Feller und Schneider Electric ist dadurch ein Dienstleistungsportfolio entstanden, von dem alle profitieren und das laufend den Marktbedürfnissen entsprechend ausgebaut wird. Rund 60 Personen arbeiten derzeit bei Feller und Schneider Electric in den Bereichen Kundensupport, Kundendienst, Kundenberatung und Verkaufsdienst, wo sie täglich spannende Fragen der Kunden aus der ganzen Schweiz beantworten.

## Neue Broschüre «Kompetente Beratung»

Um den Kunden den Zugang zu derjenigen Ansprechperson zu vereinfachen, die je nach Aufgabenstellung gezielt weiterhelfen kann, wurde die Broschüre «Kompetente Beratung» vollständig überarbeitet und liegt jetzt für Sie bereit oder ist auf der Feller Website abrufbar. 



Die aktuelle Broschüre  
«Kompetente Beratung»  
steht nun druckfrisch  
zur Verfügung oder ist  
auf der Feller Website  
als PDF abrufbar unter:  
[www.feller.ch/service](http://www.feller.ch/service)



# Wissen, verstehen, können!



**Wer das Ausbildungsangebot von Feller nutzt, sichert sich und seinem Unternehmen einen echten Mehrwert. Gut ausgebildete Mitarbeitende steigern die Kundenzufriedenheit und -bindung, die Effizienz und damit den Umsatz. Denn Feller bietet mehr als Wissen zur Technik. Ein Blick in die neue Ausbildungsbroschüre 2015 lohnt sich.**

Genau wie unsere Kunden analysieren wir laufend die aktuelle und zukünftige Marktsituation. Mitarbeitende gut und richtig auszubilden, ist für die erfolgreiche Zukunft eines Unternehmens entscheidend.

#### **Vielfalt und Aktualität**

Feller bietet mit zwölf verschiedenen Ausbildungen ein breit gefächertes Ausbildungsprogramm, das auf den Arbeitsalltag in der Elektrobranche zugeschnitten ist. Von Technik bis Marketing-Tools umfasst das Portfolio so ziemlich alles, was im Elektroalltag benötigt wird. Damit einfach und schnell ersichtlich ist, welcher Kurs für die gesetzten Ziele optimal geeignet ist, sind die Feller Ausbildungen neu in sechs Fähigkeitsstufen eingeteilt. So wählt der Kunde gezielt die Ausbildungen, die ihn weiterbringen – vom Kennen und Wissen übers Anwenden bis hin zum professionellen Beurteilen.

#### **Neue Ausbildung: Feller visaphon**

Ganz neu im Programm zu finden ist die Ausbildung zum Feller visaphon Tür- und Videotürsprechsystem. Ob in der Wohnung, im Haus oder in grösseren Gewerbe- und Wohnüberbauungen: Flexibilität und Anpassungsfähigkeit machen Feller visaphon zur idealen Lösung und sinnvollen Standardausstattung für intelligente Gebäude. Denn auf Komfort, Sicherheit und innovative Kommunikationstechnik will heute auch im privaten Bereich niemand mehr verzichten. Nutzen Sie das grosse Marktpotenzial des Systems! Diese Ausbildung vermittelt Ihnen das notwendige technische Wissen sowie die richtigen Verkaufsargumente für Ihren Erfolg. ☺



«Wir erleben die Ausbildung täglich. Sehr zufriedene Kunden bestätigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.»

Hansrudolf Staub, Ausbildung, Feller AG



#### **Qualitätslabel für Feller Ausbildungen**

Die Ausbildungsorganisation von Feller ist mit dem eduQua-Qualitätslabel für Weiterbildungsinstitutionen ausgezeichnet.



#### **Feller Ausbildungs-Aktion 1+**

Mit unserer Aktion 1+ sorgen wir dafür, dass auch Ihre Lernenden profitieren – und das kostenlos.



#### **Mit wenigen Klicks dabei**

Auf unserer Website finden Sie alle Informationen zur Feller Ausbildung. Bestellen Sie die neue Ausbildungsbroschüre 2015 und nutzen Sie die Möglichkeit, sich direkt für die gewünschten Ausbildungsmodule anzumelden: [www.feller.ch/ausbildung](http://www.feller.ch/ausbildung)



# Hightech- Spa

Im Juli hat St. Moritz das Hallenbad, Spa- und Sportzentrum OVAVERVA eröffnet, eine mutige, aber willkommene Attraktion für Einheimische und Feriengäste. Für den reibungslosen Betrieb und die Wohlfühlatmosphäre sorgen nicht zuletzt Feller und KNX.





## Das Engadin lockt mit einer neuen Attraktion

Rund 68 Millionen Franken hat die Gemeinde in den Gebäudekomplex in St. Moritz Bad investiert. Mit Hallenbad, Spa- und Sportzentrum auf 1'856 Metern ü. M. bietet das neue OVAVERVA Topathleten und Freizeitsportlern beste Trainingsmöglichkeiten, Kindern vergnügte Stunden im Planschbecken und auf den Wasserrutschen und Feriengästen Erholung und Entspannung auf hohem Niveau.



### Umfassende Gebäudetechnik auf engstem Raum

Ein Blick hinter die Kulissen dieses hochmodernen Sport- und Wellnesspalastes zeigt, wie umfassend, komplex und vernetzt modernste Haustechnik sein kann. Auf engstem Raum sind Lüftungskanäle, Heizungs- und Wasseraufbereitungsanlagen sowie Speicherbecken installiert. Überall im Gebäude befinden sich Sensoren und Fühler, die wie Nervenzellen alle möglichen Funktionszustände registrieren und sie an die Leitzentrale, das Gehirn der Anlage, übertragen. Die Leittechnik steuert aufgrund dieser Informationen und Algorithmen sämtliche Ventile punktgenau. So genießt der Badegast in allen Innenräumen, Wasserbecken, Saunen und auch im Aussenbad stets Wohlfühltemperatur.

### KNX Gebäudesystemtechnik

In einem Spa- und Sportkomplex wie dem OVAVERVA braucht es neben den richtigen Temperaturen auch eine Steuerung für Licht und Jalousien, Störmeldungen und Sicherheitsanlagen. In St. Moritz kommt dafür das Bussystem KNX mit Komponenten von Feller zum Einsatz. Das System verbindet die Jalousiesteuerung, die Szenensteuerung für die komplette Lichtinstallation, die Rauchabzugsklappen sowie den Personalarms in den Behinderten-WCs mit der Leitzentrale. Auch die Zutrittsüberwachung konnte auf einfache Weise mit KNX automatisiert werden.

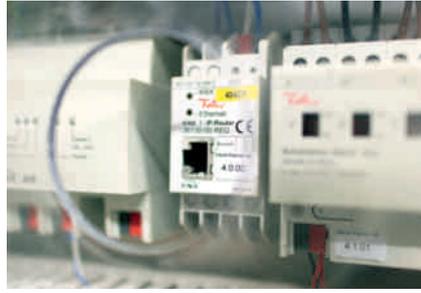
### Modernste Bedieneinrichtungen

Vier elegante Feller KNX-Touch-Panel 7" steuern das Licht in den Bereichen Fitness, Bad, Outdoorshop und Restaurant. Fix hinterlegte Szenen vereinfachen die Bedienung der verschiedenen Lichtgruppen. Ein einziger Tastendruck zaubert so beispielsweise eine zum Sonnenuntergang passende, einzigartige Badeatmosphäre. In den öffentlichen Bereichen existiert die «Tagesbetriebsszene». Ist sie aktiv, wird das Licht sehr energieeffizient mithilfe einer Tageslichtregulierung geregelt. Bei allen anderen Szenen wird die automatische Lichtregulierung gesperrt.

Über die Feller KNX-Touch-Panel 7" lassen sich auch die zahlreichen Jalousien steuern – zentral, in Zonen oder in Einzelschaltung. Eine Wetterzentrale informiert über aufkommenden Regen, Wind oder Frost und bewirkt, dass die Jalousien und Markisen zu ihrem Schutz jeweils rechtzeitig hochgezogen werden.



KNX-Aktoren in der Verteilung zur Steuerung der umfangreichen Beleuchtung.



Über eine IP-Schnittstelle kann die ganze Anlage mithilfe eines WLAN in Betrieb genommen und gewartet werden.



### Mehrwert dank Vernetzung der Gewerke

Der Mehrfachnutzen einer Vernetzung zeigt sich am Beispiel der Rauchabzugsklappen auf dem Dach, die mehrere Funktionen aufweisen. Sie werden durch KNX-Aktoren von Feller zur Lüftungsfunktion angesteuert. Auf der grafischen Bedienoberfläche, realisiert mit einem Feller FacilityServer 4, ist für jedes dieser Dachfenster ein Taster für das Öffnen und Schliessen vorhanden. Das Öffnen wird von der Wetterstation überwacht, sodass die Fenster bei Wind oder Regen geschlossen und gesperrt werden. Der Brandalarm ist so gesteuert, dass er immer erste Priorität hätte und in jedem Fall die KNX-Steuerung und somit den Fensterzustand übersteuern würde.

### Praktisch für den Bademeister

Im OVAVERVA gibt es sehr viele Türen. Die wichtigsten werden von KNX überwacht und sind ganz einfach mit Feller KNX-Taster-Schnittstellen auf die Gebäudetechnik aufgeschaltet. So bleibt keine Türe unbemerkt offen. Zudem werden sämtliche fünfzehn Unterverteilungen und ihre wichtigsten Schutzgeräte ebenfalls mit KNX überwacht. Darüber hinaus sind die Technikräume mit Wassermeldern ausgestattet, die ebenfalls über KNX-Störmeldungen absetzen würden. Tritt eine Störung im Gebäude auf, wird sie ebenfalls via KNX an die Telefonanlage weitergeleitet und so dem technischen Leiter signalisiert. Geschieht dies ausserhalb der Betriebszeiten, kann der technische Dienst einfach über eine gesicherte Internet-Verbindung auf die grafische Bedienoberfläche zugreifen und die Störung lokalisieren, um dann schnellstmöglich zu intervenieren.

### Ein Lieferant für alle Bereiche

Neben den zahlreichen KNX-Geräten von Feller stammen auch alle Schalter und Steckdosen im OVAVERVA aus dem Hause Feller. Wo es robuster und spritzwassergeschützt zu- und hergeht, kommen NAP-Steckdosen zum Einsatz. Im Eingangsbereich wurden sämtliche Steckdosenabdeckungen von Feller kundenspezifisch in «Perl-Mausgrau» lackiert, sodass sie sich perfekt in die Architektur integrieren und so nahezu unsichtbar werden. ☹

«Das Bad beheimatet viel Technik auf engstem Raum. Feller Produkte sind da sehr einfach zu planen und zu installieren.»

Urs Wenger, Projektleiter ELKOM Partner AG Davos



Wassersport- und Wellnessbegeisterte finden im OVAVERVA ein umfassendes Angebot unter einem Dach: ein 25-Meter-Hallenbad, ein Aussenbecken mit Sprudelliegen und Sonnenterrasse, ein Lern-, Plansch- und Sprungbecken, einen Funtower mit Rutschbahnen und einen grosszügigen Spa-Bereich auf 1'620 m<sup>2</sup>. Darüber hinaus sind im OVAVERVA ein topmodernes Fitnesscenter sowie ein neues Outdoorcenter mit Schwerpunkt Langlauf und Biken integriert. Für das leibliche Wohl sorgt das öffentliche VIV-Bistro mit gesunden, selbstgemachten Snacks und Gerichten aus der Region. [www.ovaverva.ch](http://www.ovaverva.ch)



#### **Bauherrschaft**

Politische Gemeinde St. Moritz  
*Bauherrenvertretung:*  
 Fanzun AG, dipl. Architekten + Ingenieure,  
 Chur, Engadin, Arosa, Zürich  
*Architektur/Generalplanung ARGE:*  
 Bearth & Deplazes Architekten AG, Chur  
 Morger + Dettli Architekten AG, Basel

#### **Elektroplanung**

Elkom Partner AG, Davos

#### **Lichtplanung**

Reflexion AG, Zürich

#### **Elektroanlagen**

ARGE Elektro R. Camenisch AG / Koller Elektro AG  
 Melcher AG / Pomatti AG / Triulzi AG, St. Moritz  
*Schaltgerätekombination:*  
 Schmutz & Partner AG, Davos

# James Bond lässt grüßsen



Film ab  
für überraschenden Komfort



**Bestimmt haben Sie schon einmal einen Roman gelesen oder einen Film gesehen, in dem zu Beginn verschiedene Personen auftreten, die auf den ersten Blick nichts gemeinsam haben. Nach und nach aber wird ein roter Faden erkennbar, es entstehen Verbindungen, und die Geschichte wird immer faszinierender. Am Ende entsteht ein überraschendes Gesamtbild, es kommt zum grossen Finale.**



### In den Walliser Alpen

Hier in Crans-Montana sind wir nicht in einem Film, aber dennoch in einer grossartigen Kulisse mit atemberaubendem Blick auf das Val d'Anniviers. Das Ehepaar Berrod hat diesen Standort für sein Chalet gewählt, als Wohnsitz für die Zeit nach der Pensionierung. Nadia und Daniel Berrod waren lange Jahre in der Stadt zuhause und leben nun endlich wieder dort, wo sie ihre Jugend und fast alle Ferien verbracht haben: in den Bergen.

Das Chalet ist für sie ein wahr gewordener Traum und das Resultat sorgfältiger Planung, minutiöser Bauaufsicht, eines grossen Engagements. Es ist dreistöckig und grosszügig konzipiert und verfügt über die gewünschte unverbaute Aussicht sowie eine nette Nachbarschaft. Entspannt über den Zaun plaudern zu können, ist eben auch Lebensqualität – und was für ein Unterschied zur Stadt! Das Chalet ist gemütlich eingerichtet und bietet genug Platz für Kinder. «Wir haben noch nicht viele Enkel, aber wir hoffen, dass es viele werden», meint Nadia.

### Der Elektriker mit dem Durchblick

Die dritte wichtige Person in unserem «Film» ist Luis Coimbra. 2007 gründete er seine Firma mit dem schönen Namen Lusilux in Miège. Luis ist einer jener sympathischen Handwerker, die in ihrer Arbeit aufgehen. In seiner zurückhaltenden Art lässt er seine Kundschaft nicht nur von seinem Know-how profitieren, sondern ist auch höchst aufmerksam für ihre Wünsche und berät sie kompetent. «Wenn ich an einem Projekt arbeite, mache ich das immer so, als wäre es für mich», erzählt Luis mit einem Lachen.

### Technologien wie bei James Bond

In unserem «Film» spielen sich die folgenden Szenen ab: In einem Wohnzimmer schaltet eine Frau den Fernseher ein und macht es sich bequem. Ihr Mann steht auf, geht zur Bar, mixt zwei Drinks, kehrt zum Sofa zurück und drückt auf dem Weg einen zepton-Schalter. Sofort fahren die Storen hinunter, die Untertupz-LED-Spots, die Wandleuchten und Leuchtschienen erstrahlen in verschiedenen Farben und schaffen eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Wir schwenken ins Kinderzimmer: Ein Kind hat soeben eine Geschichte fertig gelesen. Es liegt mit offenen Augen im Bett und träumt vor sich hin. Der Mond zaubert geheimnisvolle Schatten an die Wand. Das Kind drückt eine Taste auf der Beamit-Fernbedienung, das Licht geht aus, ein Nachtlcht an, die Storen schliessen sich und das Kind schläft wohligh ein.

Vor einer Haustür: Es ist Mitternacht, ein junges Paar steigt nach mehreren Stunden Autofahrt vor einem Chalet in den Bergen aus. Die Eltern schlafen schon, das Paar hat keinen Schlüssel. Neben der Eingangstür leuchtet jedoch in diskretem Blau ein overto Fingerscanner. Der Mann legt seinen Zeigefinger darauf, die Tür öffnet sich. Sind wir doch in einem Agentenfilm? Keineswegs.

Es sind alles Szenen, die sich dank Technologien aus dem Hause Feller so abspielen können und den heutigen Ansprüchen der Kundschaft entsprechen. Diese modernen Technologien bieten Elektrikern und Architekten auch Potenzial für die Zukunft. Beraten heisst eben auch Bedürfnisse wecken können, denn längst nicht jeder Bauherr weiss um die zahlreichen Möglichkeiten.

### Das Feller Team erscheint bei Lusilux

Olivier Gillard, Verkaufsleiter Westschweiz bei Feller, und Kundenberater Fabien Berger kennen diese Technologien und die Produkte, die daraus entstanden sind, sehr genau. Sie trafen Luis Coimbra, was kein Zufall war. Aber wie im Kino hatte das Treffen Folgen. Es entstand Vertrauen und Ideen für neue Projekte. Kunde Coimbra zeigte sich offen für die Beratung und wusste die Vorteile der bestehenden und neuen Produkte für seine Zwecke zu nutzen. Er ist darüber im Bild, dass die verschiedenen Linien des Feller Sortiments einander perfekt ergänzen, und nutzt dieses Wissen, um sich einen Vorsprung auf die Konkurrenz zu verschaffen. Er weiss, wie in einem Projekt vorzugehen ist, wie es flexibel bleibt, wie er Wünsche seiner Kunden weckt und diese dann auch bis ins Detail umsetzt.



Berrods kennen ihre Feller Technologien inzwischen sehr gut, und die geschilderten Szenen können sich in ihrem Alltag so abspielen. Beispielsweise wird die ganze LED-Beleuchtung in ihrem Wohnzimmer sehr fein über acht Taster gesteuert. Nadia Berrod präzisiert: «Wollte man jedes Mal die gewünschte Beleuchtung mittels der acht Taster einstellen, würde man ja verrückt. Wir programmieren einfach unsere Szenen, und damit hat es sich. Möchten wir eine andere



### Die entscheidende Begegnung

Dass der Architekt von Nadia und Daniel Berrod Lusilux empfahl, war folglich nur logisch, und er erwies ihnen damit einen wertvollen Dienst. Luis Coimbra konnte die Ansprüche des Ehepaars Berrod in Sachen Komfort und Automatisierung der Funktionen vollständig erfüllen. Nachdem die Berrods ihre Wünsche geschildert und infrage kommende Lösungen studiert hatten, entschieden sie sich für zeprion, ergänzt um das Fernbedienungssystem Beamit. Das Resultat entspricht voll und ganz ihren Erwartungen.

Art Beleuchtung, drücken wir einfach auf S2.» Ihr Mann fügt hinzu: «Zudem haben wir eine zentrale Storesteuerung. Ich muss zugeben, dass ich bei den Szenen zu Beginn etwas skeptisch war, aber nun finde ich sie toll!» Nach einer gewissen Zeit im neuen Zuhause hatten die beiden weitere Ideen für Funktionen: «Wir konnten alles, was wir anders haben wollten, sofort ändern und praktisch beliebig neue Funktionen hinzufügen.»

### Die Familienzusammenkunft

Die schönsten Momente erlebt das Ehepaar Berrod, wenn ihre Kinder im Chalet auftauchen. Es ist auch für sie gebaut, sie können jederzeit kommen, nachts oder am frühen Morgen, eine Schlüsselübergabe ist nicht nötig. Das biometrische Zutrittsystem overto ist so zum Symbol für ungezwungene Familienzusammenkünfte geworden.

Dank den gespeicherten Szenen, dem Fernbedienungssystem Beamit und den pirios Bewegungsmeldern gewinnt das Leben im Chalet noch zusätzlich an Komfort. Die Technik bleibt aber im Hintergrund und stellt sich ganz in den Dienst der Bewohner und des Architekturlebens.

Das letzte Wort in unserem «Film» hat Nadia: «Das hier ist wirklich ein Familienhaus und auch ein Haus für Kinder. Wir haben es so gebaut, dass sich alle Generationen wohlfühlen.» 



Schneider Electric und Feller wirken gemeinsam im Innovationslabor für zukunftsweisende Wohnformen.

## In Zürich Nord entstehen auf dem Areal der ehemaligen Betonfabrik Hunziker rund 400 Minergie-P-Eco-Wohnungen in 13 unterschiedlichen Häusern. Schneider Electric und Feller statten sämtliche Wohnungen mit Schaltern, Steckdosen, Schutzgeräten sowie Strom- und Multimedia-Verteilern aus.

Bereits ab diesem Oktober ziehen etappenweise 1'100 Menschen in die Überbauung Hunziker-Areal der Baugenossenschaft «mehr als wohnen» ein. Die Überbauung wird dann zum Quartier, das unterschiedliche Wohnformen, Gewerbeflächen, Läden, ein Gästehaus, ein Restaurant und verschiedene Gemeinschaftsflächen beheimatet. Die Baugenossenschaft legt grossen Wert auf preisgünstigen Wohnungsbau und auf Mitbestimmung. In sogenannten Echoräumen diskutieren alle Beteiligten regelmässig Fragen zur Überbauung. Kunst wird als wichtiger Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens verstanden, deshalb ist ein halbes Prozent der Bausumme für Kunst am Bau reserviert. Seit Februar 2011 arbeiteten vier visionäre Architekturteams zusammen mit Fachplanern am Bauprojekt.

### Leuchtturm des nachhaltigen Wohnens

Ein erklärtes Ziel ist der wirtschaftliche Umgang mit Ressourcen; «mehr als wohnen» strebt die Energieeffizienz gemäss der 2'000-Watt-Gesellschaft an. Dazu gehören ökologisch verträgliche Baumaterialien, Mobilitätsstationen für autoarmes Wohnen sowie umweltfreundliche Massnahmen in den Bereichen Wasser, Luftqualität und Biodiversität. Was hier entwickelt wurde und praktisch gelebt wird, ist neuartig in der Schweiz und wird wegweisend für viele zukünftige Wohnprojekte sein.

### Mehrwert aus einer Hand

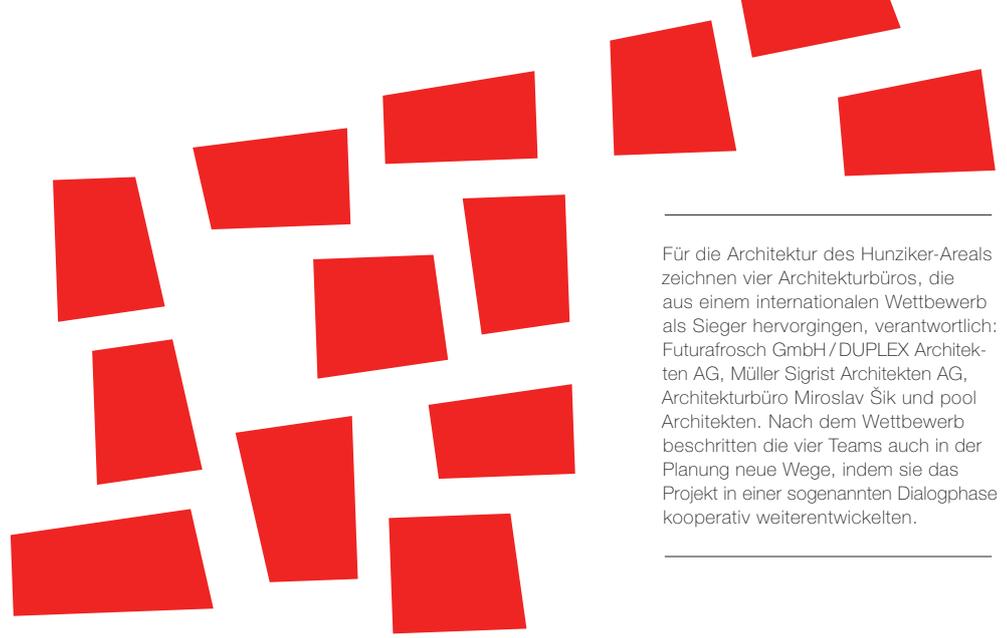
Schneider Electric und Feller sind stolz, einen wichtigen Beitrag zu diesem wegweisenden Projekt zu leisten. So sind beispielsweise sämtliche Produkte komplett halogenfrei, wie es die Minergie-P-Eco-Richtlinien verlangen. Schneider Electric und Feller sind in der glücklichen Lage, mit ihrem umfangreichen Sortiment alle Anforderungen des ehrgeizigen Bauprojekts aus einer Hand erfüllen zu können.

Über 800 Pragma Multiverteiler von Schneider Electric (Schweiz) AG sind in der Überbauung installiert. Die Verteilertypen wurden von Bhend Elektroplan GmbH als optimierte Variante zusammengestellt und im Vorfeld bemustert. «Bei so einer grossen Menge an Verteilern lohnt es sich, möglichst mit Standards zu arbeiten und die Vielfalt zugunsten des Unterhalts zu reduzieren», erklärt er. In die Verteiler integriert sind Schutzgeräte von Schneider Electric sowie Multimediaverteiler-Komponenten von Feller. Während der gesamten Bauzeit konnten die Elektroplaner auf die Unterstützung des Kundenberaterteams von Schneider Electric und Feller zählen.

Der Entscheid für die Pragma Multiverteiler erwies sich bereits während der Installationsphase aufgrund seiner Robust-

Planen, einen Prototyp bauen und dann realisieren: Bei 400 Wohnungen ist eine gute Planung bereits die halbe Realisation.





Für die Architektur des Hunziker-Areals zeichnen vier Architekturbüros, die aus einem internationalen Wettbewerb als Sieger hervorgingen, verantwortlich: Futurafrosh GmbH/DUPLEX Architekten AG, Müller Sigrüst Architekten AG, Architekturbüro Miroslav Šik und pool Architekten. Nach dem Wettbewerb beschränkten die vier Teams auch in der Planung neue Wege, indem sie das Projekt in einer sogenannten Dialogphase kooperativ weiterentwickelten.



heit und hinsichtlich des Brandschutzes bzw. der vorteilhaften Einbautiefe bei kleinen Aussenmassen als richtig. Denselben Verteilertyp für Aufbau-, Einbau- und Unterputz zu verwenden, vereinfachte die Planung massgeblich.

### Überzeugende Eigenschaften

Vielfalt, bewährte Qualität und Langlebigkeit waren die ausschlaggebenden Eigenschaften bei der Wahl der Schalter und Steckdosen für alle 400 Wohnungen. Feller konnte mit seiner grossen Farbpalette und den umfangreichen Kollektionen in einem einheitlichen, modernen Design punkten. So wurde in den Wohnungen mehrheitlich EDIZIO due colore installiert, im Kindergarten kommt Feller Standard zum Einsatz. Das Projekt zeigt eindrücklich das Potenzial von Schneider Electric und Feller als Gesamtanbieter für intelligente Elektroinstallationslösungen. ☺



«Hinsichtlich Varianten und Farben bietet Feller einfach die grösste Auswahl mit einer Topqualität; das hat die Architekten überzeugt.»

Roger Keller, Projektleiter Bhend Elektroplan GmbH



2007 feierten die Stadt Zürich und die Wohnbaugemeinschaften 100 Jahre partnerschaftliche Zusammenarbeit. Anlässlich dieses Jubiläums gründeten rund 30 Wohnbaugemeinschaften die Baugemeinschaft «mehr als wohnen». Ihr Ziel ist es, wegweisende Wohnprojekte zu realisieren und gleichzeitig eine Innovations- und Lernplattform zu schaffen.

### Bauherrschaft

Baugemeinschaft mehr als wohnen  
Hagenholzstrasse 104b, 8050 Zürich  
[www.mehralswohnen.ch](http://www.mehralswohnen.ch)

### Totalunternehmen

Steiner AG  
Hagenholzstrasse 56, 8050 Zürich  
[www.steiner.ch](http://www.steiner.ch)

### Architektur

Futurafrosh GmbH, Zürich  
DUPLEX Architekten AG, Zürich  
Müller Sigrüst Architekten AG, Zürich  
Architekturbüro Miroslav Šik, Zürich  
pool Architekten, Zürich

### Elektroplanung

IBG B. Graf AG Engineering, St. Gallen

### Fachbauleitung Elektro

Bhend Elektroplan GmbH, Suhr

### Elektroinstallationen

Holder Huber AG, Dällikon  
Elektro Glatt AG, Zürich  
Elektro Bärtsch AG, Bülach

# Neue Lösungen für Ihren Erfolg

## KNX-Zählerschnittstelle Modbus

Mit der neuen KNX-Zählerschnittstelle Modbus von Schneider Electric kann jeder RS485-Modbus-Zähler direkt mit dem KNX-Bussystem verbunden werden. Eine KNX-Zählerschnittstelle Modbus verbindet bis zu 10 Modbus-Zähler mit dem Bussystem. Zur Erfassung des Gas- und Wasserverbrauches können passende SIM-Module (Smart Interface Module) von Schneider angeschlossen werden. Somit lässt sich eine Überwachung der Verbrauchsdaten aller Medien im Haus sehr einfach und kostengünstig realisieren.

In der ETS-Applikation sind die am häufigsten genutzten Werte als Vorlage bereits definiert. Die Integration gestaltet sich dadurch sehr einfach und äusserst effizient. So besteht zum Beispiel keine Notwendigkeit, die Modbus-Registeradressen manuell einzugeben. Die KNX-Zählerschnittstelle Modbus ist mit Zählern von anderen Herstellern kompatibel. Sie eignet sich gerade deshalb auch zur Nachrüstung bestehender Modbus-Anlagen und öffnet so das Tor zur intelligenten Verbrauchsdatenerfassung. 



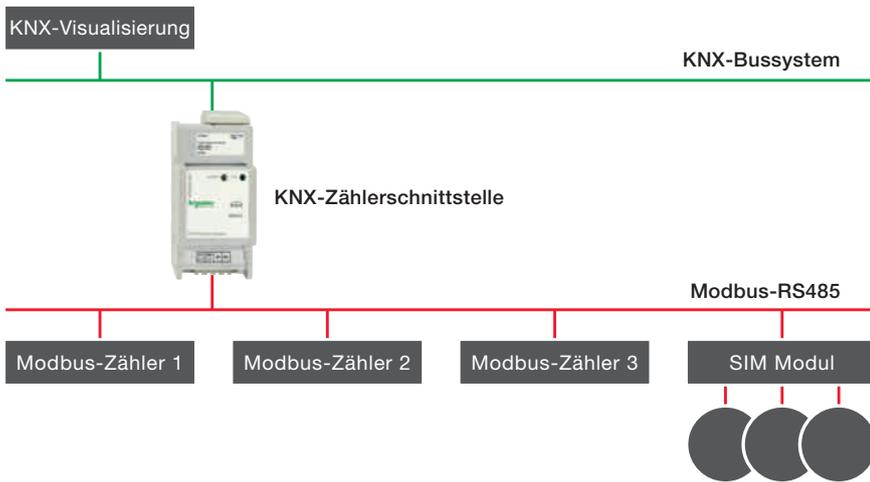
**KNX-Zählerschnittstelle Modbus, MTN6503-0201**  
E No. 405 831 008

### Merkmale

- verbindet bis zu 10 Modbus-Zähler auf KNX
- kompaktes Gehäuse
- Stromversorgung via KNX-Bus
- LED-Statusanzeige
- einfache Parametrierung in der ETS
- 20 bereits vordefinierte häufige Datenpunkte
- eine Auswahl von 40 zusätzlichen Datenpunkten steht zur Verfügung
- kosteneffizient durch die Synergie der zwei Bussysteme
- Markteinführung 1.1.2014

### Vorinstallierte Vorlagen mit 20 Werten einschliesslich:

- Spannung
- Stromstärke
- Wirkarbeit
- Wirkenergie
- Frequenz
- Leistungsfaktor
- Standby-Leistung
- Standby-Energie
- Scheinleistung
- Scheinenergie



## KNX-DALI-Gateway von Schneider Electric

Die effiziente Schnittstelle zur Beleuchtungssteuerung von Schneider Electric ist flexibel, einfach zu bedienen und energieeffizient. Das KNX-DALI-Gateway bietet einfachste Inbetriebnahme und Konfiguration. Einstellungen können mithilfe des Displays und der Bedienelemente direkt am Gerät vorgenommen werden. Komfortabler und schneller geht es jedoch mithilfe eines PC über den internen Webserver, direkt via IP-Port. Besteht ein Inbetriebnahme-WLAN, kann sich der Konfigurierende frei in den Räumen bewegen oder die Konfiguration auch via Smartphone oder Tablet vornehmen. Der Zugriff erfolgt über zwei unterschiedliche, passwortgeschützte Seiten: eine zur Inbetriebnahme und eine für den Endkunden.

Autonome Notbeleuchtungssysteme, die zunehmend in DALI-Steuerungen zu integrieren sind, werden vom KNX-DALI-Gateway ebenfalls unterstützt. Eine Nachbelichtungsfunktion für jede individuelle Lampe, detaillierte Kurzschlussanalysen sowie ein integrierter Betriebsstundenzähler mit Wartungshinweis vereinfachen den Unterhalt markant. 



**KNX-DALI-Gateway, MTN6725-0001**  
E No. 405 671 008

### Merkmale

- Steuerung von bis zu 64 Vorschaltgeräten
- einzeln oder in 16 Gruppen
- Konfiguration via PC oder Smartphone (Browser)
- Notlichtfunktion
- Betriebsstundenzähler
- Analyse- und Wartungsfunktionen

### KNX-Energiezähler

Der Wunsch nach einem schonenden Umgang mit Ressourcen ist das Resultat eines gestiegenen Energiebewusstseins. Doch was steigert die Wirtschaftlichkeit von Gebäuden wirklich? Den Energieverbrauch intelligent messen und darstellen. Mit dem KNX-Energiezähler von Schneider Electric lässt sich dank Last- und Verbrauchsmessung ein effektives Energiemanagement im Eigenheim, im Büro und in Gewerberäumen einfach realisieren.

Der KNX-Energiezähler ist die perfekte Lösung, um den Energieverbrauch zu messen, komfortabel zu visualisieren und dadurch zu beeinflussen. Visualisieren lässt sich der Verbrauch zum Beispiel auf dem Feller EDIZIODue KNX-Touch-Panel 7", auf der KNX-App oder natürlich auch auf dem Feller FacilityServer 4/HomeServer 4. Die KNX-Vernetzung macht es möglich, dass der Hausmeister am Abend auf einen Blick sieht, wo unnötig Energie verbraucht wird. Ⓡ



**KNX-Energiezähler, MTN6600-0603**  
E No. 405 811 008

#### Merkmale

- Maximum 16A pro Kanal, auch drei unabhängige Lasten
- Messung des Wirkenergieverbrauchs pro Kanal sowie des Gesamtverbrauchs: 1,5%, Class 1 IEC 61557-12
- acht Schwellwerte konfigurierbar, mit Verzögerungszeit
- Genauigkeit der Leistungsmessung: 10%
- bis zu vier Tarife speicherbar
- ideale Lösung für Smart-Metering-Projekte

**KNX-basierte Energielösungen von Schneider Electric und Feller ermöglichen ein umfassendes Energie-Management aus einer Hand, mit garantierter Kompatibilität.**



### Heute schon «ge-appt»?

Apps im Allgemeinen sind State of the Art und aus unserem Leben kaum mehr wegzudenken. Feller Apps im Besonderen sind zeitgemässe Hosentaschen-Fernbedienungen für Elektroinstallationen. Die zeption App für Licht und Storen macht das Gesamtpaket zeption noch attraktiver. Einen Schritt weiter geht die KNX-App. Mir ihr lassen sich Leuchten schalten und dimmen, Farbwerte verstellen, Jalousien fahren und Temperaturen einstellen. Vieles kann der Kunde selber konfigurieren oder umbenennen. Das vereinfacht die Inbetriebnahme und den Unterhalt.

Feller Apps eignen sich für Installationen in Wohnbauten, Zweckbauten und der Hotellerie. Sie sind die ideale Ergänzung für KNX- und zeption Anlagen in Bestandes- und Neubauten. Ganz egal, ob Ihre Kunden die Apps auf Android- oder iOS-Geräten nutzen. Ⓡ

#### KNX-App



#### zeption App



#### Merkmale

- einfaches, intuitives KNX-App-Bedienkonzept
- rasche Navigation via Favoriten, Räume oder Funktionen
- Zeitersparnis durch persönliche Einstellungen wie Funktionsbezeichnungen, Symbole, Reihenfolge
- Kostenersparnis durch frei definierbare Szenen
- Kostenersparnis dank intelligenter Selbstkonfiguration beim ersten Aufstarten
- Fernbedienung im WLAN (Fernzugriff in Planung)
- Demoversion ohne Hardware lauffähig



Screenshots aus Feller KNX-App



KNX-App iOS



zeption App iOS



KNX-App Android



zeption App Android

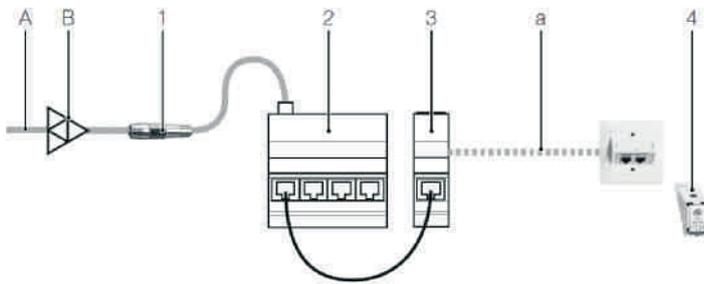
**Testen Sie die Apps am besten gleich auf Ihrem Gerät. Einfach installieren und im Demomodus gratis testen. Sie werden das Potenzial sofort erkennen.**

### Rückwegtaugliches CATV-Verteilermodul

Ab sofort ist das Multimediasystem dirigon rückweg- und breitbandtauglich für Kabel-TV bis 1 GHz. Das neue dirigon CATV-Verteilermodul leitet analoge und digitale Radio- und TV-Signale über die dirigon Multimediaverkabelung an bis zu vier Endgeräte weiter. Neu können auch interaktive Settop-Boxen wie z.B. Horizon von upc cablecom dank dem integrierten Rückweg an der Dose angeschlossen werden.

Zwischen Koaxial-Breitbandverstärker gemäss Richtlinie 0409 221 von upc cablecom und dem CATV-Verteilermodul wird zusätzlich ein Vorentzerrer installiert. Dieser kompensiert durch passive Vorentzerrung im Vorwärtsweg, bei gleichzeitig kleiner Dämpfung im Rückweg, die Dämpfungseigenschaften der Installation. Das Endgerät wird mit einem CATV-Adapter mit variabel einstellbarer Dämpfung angeschlossen, in Abhängigkeit der Länge des dirigon Multimediakabels.

Übrigens können auch bestehende dirigon Installationen dank einem Rückwegkabelsatz sehr einfach zu einer rückwegtauglichen Installation aufgerüstet werden. ⚠



**dirigon CATV-Verteiler, 1120-EV2022S00**  
E No. 966800400



**CATV-Adapter, 1120-AC2022S00**  
E No. 966 750 800

Vorentzerrer, je nach max. Länge:  
 – **1120-FF2010S65 (bis 20 m)**  
 E No. 966 821 100  
 – **1120-FF2015S65 (bis 40 m)**  
 E No. 966 821 200

#### Merkmale dirigon CATV-Verteiler, 1120-EV2022S00

- ersetzt bisherigen CATV-Verstärker
- breitbandtauglich bis 1006 MHz
- rückwegfähig für Betrieb einer Settop-Box an der Dose, z. B. Horizon upc cablecom
- direkter, interaktiver Rückweg (DcoSis)
- keine Stromspeisung nötig

#### Legende

- 1 Entzerrer, abhängig von maximaler Leitungslänge  
 1120-FF2010S65 für <23 m / 1120-FF2015S65 für 23–40 m
  - 2 CATV-Verteilermodul (1120-EV2022S00)
  - 3 RJ45-Anschlussmodul oder RJ45-Buchse in Patch Panel
  - 4 CATV-Adapter 1–18 dB (1120-AC2022S00)
- A Anschluss von Signalübergabestelle Kabelnetz  
 B UKV-CATV- oder WW-Verstärker gemäss Tabelle  
 a Leitungslänge (max. 40 m) dirigon Multimediakabel kann in der Dokumentation der UKV nachgeschlagen werden

### KNX-DALI-Gateway Plus

Das DALI-Gateway Plus von Feller bildet die Schnittstelle zwischen einer KNX-Installation und einer DALI(Digital Addressable Lighting Interface)-Beleuchtungsanlage. Wie das «Plus» bereits verrät, bietet das Feller DALI-Gateway Plus im Vergleich zu seinem Vorgänger erweiterte Funktionalitäten.

Das KNX-DALI-Gateway Plus verfügt über eine erweiterte Szenensteuerung. Bis zu 16 Lichtszenen sind realisierbar. Eine hohe Flexibilität erlauben die bis zu 16 Effekte mit ihren jeweils 16 Effektschritten: Damit lassen sich sehr umfangreiche dynamische Lichtstimmungen erzeugen. Das KNX-DALI-Gateway Plus von Feller verfügt zudem über die bekannte Treppenhaus- und Korridorfunktion und über einen Betriebsstundenzähler.

Das DALI-Gateway kann in dezentral versorgten oder in zentral versorgten Notbeleuchtungsanlagen verwendet werden. Je nach Funktionsumfang der Anlage werden nur die Notleuchten durch die zentrale Sicherheitsversorgung versorgt (Fig. 2) oder zusätzlich die KNX-Anlage und das DALI-Gateway (Fig. 3)\*. ⚠



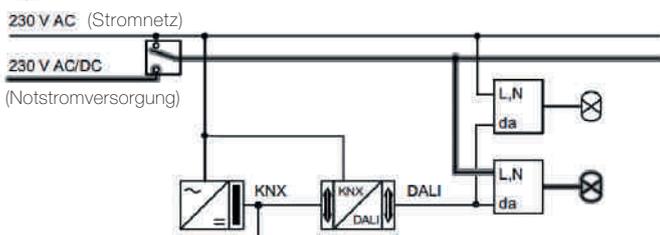
**KNX-DALI-Gateway Plus, Feller Nr. 36161-00.REG**  
E No. 405 671 000

(KNX-DALI-Gateway, Feller Nr. 36160-00.REG wird durch das 405 680 200 DALI-Gateway Plus abgelöst)

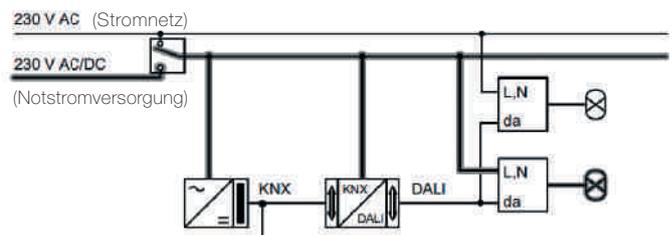
#### Merkmale

- Steuerung von bis zu 64 DALI-Vorschaltgeräten
- 32 unabhängige Dali-Gruppen sind möglich
- 16 Szenen sind realisierbar
- 16 dynamische Lichtstimmungen sind möglich
- Notlichtfunktion
- Programmierung via ETS Plug-IN
- Analyse- und Wartungsfunktionen
- Vorschaltgeräte sowohl einzeln als auch als Teil einer oder mehrerer Gruppen ansteuerbar
- Betriebsstundenzähler pro Leuchte

**Fig. 2**



**Fig. 3**



\* Es muss durch den Fachplaner und den Errichter der Anlage sichergestellt werden, dass die gesetzlichen und normativen Anforderungen eingehalten werden.

# Dem Himmel ein Stückchen näher ... ... kommen Sie, wenn Sie nach St. Moritz reisen.



Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir eine Übernachtung für 2 Personen inkl. Halbpension und Gutschein für freien Eintritt ins OVAVERVA Hallenbad und den Spa-Bereich. Hier können Sie sportlich und gesundheitlich aus dem Vollen schöpfen!

Lesen Sie einfach dieses Feller Aktuell genau durch, beantworten Sie die Wettbewerbsfragen und senden Sie die Karte bis zum **31.12.2014** ein.

Falls die Wettbewerbskarte bereits weg ist, finden Sie diese auch auf unserer Website (**[www.feller.ch/wettbewerb](http://www.feller.ch/wettbewerb)**). Ausdrucken, ausfüllen, in ein Kuvert stecken, frankieren und ab damit in den nächsten Briefkasten. Wir drücken Ihnen die Daumen und freuen uns, Sie schon bald auf eine kleine Traumreise mit hohem Entspannungsfaktor schicken zu können!

Viel Glück!

*Ihre Feller AG*

#### Teilnahmebedingungen

**Preis** Die Preise werden unter allen Einsendern verlost. Der Gewinner wird persönlich benachrichtigt und im nächsten Feller Aktuell veröffentlicht. **Teilnehmer** Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeitenden der Feller AG sowie der Schneider Electric (Schweiz) AG. Pro Teilnehmer kann nur eine Antwort eingereicht werden. Pro Firma können mehrere Mitarbeitende teilnehmen. **Recht** Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Geniessen Sie den herzlichen Charme und das vielfältige Angebot des etwas «anderen» Hotels im Oberengadin.

#### Wettbewerbsgewinner der letzten Feller Aktuell Ausgabe 1/2014

Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich: Die drei iPad mini haben gewonnen:

#### Herr Swen Lenggenhager

Elektro Herzig GmbH, St. Gallen  
*rechts:* Kundenberater Bruno Peter



#### Herr Sébastien Heck

Elektrizitäts AG EAGB, Basel  
*rechts:* Kundenberater Stefan Kyburz



#### Herr Werner Lampart

Dipl. Architekt HTL, Luzern  
*links:* Kundenberater Andy Lütolf





## BRINGT AUTOMATISCH LICHT INS DUNKEL.



Der neue Automatikschalter PIR 160 vereint alle Vorzüge eines Bewegungsmelders mit einem manuellen Lichttaster. Er schaltet das Licht in Abhängigkeit von Bewegung und Umgebungslicht automatisch ein und aus. Dank dem Lichttaster kann dies auch wie gewohnt manuell gesteuert werden. Das ist im Eingangsbereich, im Keller oder in der Garage nicht nur praktisch, sondern auch ökologisch. Konfigurieren lässt sich der Automatikschalter übrigens auch über Ihr Smartphone.

Feller ist, wo Sie zuhause sind.